

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 107-20

Amt: Stadtbauamt	Datum: 02.06.2020
Verfasser: Distler, Matthias	AZ: 621.30

Gremium	Termin	Ö-Status	Zuständigkeit
Gemeinderat	23.06.2020	Ö	Beschlussfassung

Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich "Donau-Hegau II" Gemeindeverwaltungsverband Immendingen-Geisingen Frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB

Sachverhalt:

Der Gemeindeverwaltungsverband Immendingen-Geisingen (GVV Immendingen-Geisingen) hat am 29.01.20 beschlossen den wirksamen Flächennutzungsplan zu ändern. Gleichzeitig wurde die frühzeitige Beteiligung, welche aufgrund der Corona-Pandemie unterbrochen wurde, gestartet. Mit erneuter öffentlicher Bekanntmachung wird nun die frühzeitige Beteiligung fortgesetzt.

Die Ansiedlung und Einweihung des „Prüf- und Technologiezentrums“ in Immendingen wirkt als Magnet für Gewerbebetriebe, die sich in der Gemeinde ansiedeln wollen. Dies betrifft nicht nur Betriebe aus der Automobilbranche, sondern auch, durch die Nähe zu Tuttlingen, beispielsweise die Medizintechnik-Branche. Hierdurch entsteht ein enormer Druck auf die Gemeinde Immendingen und den GVV Immendingen-Geisingen als Träger der Flächennutzungsplanung, adäquate Gewerbeflächen zur Verfügung zu stellen.

Der Änderungsbereich „Donau-Hegau II“ liegt östlich der L225 und befindet sich vollständig in Waldflächen. Im direkten Anschluss des Plangebietes befindet sich das bestehende Gewerbegebiet „Donau-Hegau“ sowie im Nordwesten das „Prüf- und Technologiezentrum“. Der Geltungsbereich umfasst eine Größe von 25,7 ha davon 25,3 ha gewerbliche Baufläche und 0,4 ha Fläche für Ausgleichsmaßnahmen.

Der GVV plant mittelfristig die Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplanes. Aus diesem Grund wurde bereits eine Wohnbauflächenbedarfsanalyse sowie eine Gewerbeflächenbedarfsanalyse erarbeitet. Aufgrund zeitlichen Drucks soll die Erweiterung des Gewerbegebietes „Donau-Hegau“ vorgezogen werden. Der Gewerbeflächenbedarf hat einen Flächenbedarf von ca. 19 ha ergeben. Hierin ist auch der interne Bedarf eingeflossen. Dieser Bedarf lässt sich an den bestehenden Gewerbestandorten größtenteils nicht decken. Somit werden bestehende Betriebe auf lange Sicht in Betracht ziehen ihren Standort zu verlegen. Damit diese den Standort Immendingen nicht verlassen, soll auf lange Sicht Flächenpotential am Standort „Donau-Hegau II“ geschaffen werden. Aus diesem Grund wird die Fläche mit ca. 25,3 ha größer gefasst, wie rein rechnerisch ermittelt.

Die Stadt Engen hatte bereits in der Stellungnahme zum geplante Prüf- und Technologiezentrum am 21.01.14 Anregungen zum verkehrlichen Aufkommen abgegeben. Diese Anregungen wurden dann mit der 1.Änderung des Bebauungsplanes „Prüf- und Technologiezentrum“ und der

2. Änderung des Flächennutzungsplanes „Prüf- und Technologiezentrum“ am 12.02.20 erneut geäußert. Eine Änderung des Sachverhaltes hat sich bis heute nicht ergeben.

Die Stadt Engen hat eine Lärmaktionsplanung durchgeführt, welche mit Beschluss des Gemeinderates am 19.11.19 wirksam wurde. Dort war klares Signal, dass die Lärmbelastung für den Ortsteil Barga (L225) zu hoch ist. Mit Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h und Sperrung für den Schwerlastverkehr kann für den Ortsteil Barga eine wesentliche Verbesserung erzielt werden.

Sofern die Sperrung für den Schwerlastverkehr und die Geschwindigkeitsreduzierung umgesetzt wird, hat dies Auswirkungen auf das Ziel und den Quellverkehr des Prüf- und Technologiezentrums und des Gewerbegebietes „Donau-Hegau II“. Bis zur Umsetzung der beantragten Änderung an der L225 verweisen wir auf die Stellungnahmen der Stadt Engen vom 24.01.14 und 12.02.20 zum Prüf- und Technologiezentrum Immendingen und bitten dies auch bei der neuen Planung für den Bereich „Donau-Hegau II“ zu berücksichtigen.

Unter diesen Gesichtspunkten wird erneut gefordert, die verkehrliche Erschließung für das Gebiet „Donau-Hegau II“ zu überdenken.

Beschluss:

Zur Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Donau-Hegau II“ des GVV Immendingen-Geisingen hat die Stadt Engen und die Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Engen folgende Anregung:

Die Stadt Engen hat eine Lärmaktionsplanung durchgeführt, welche mit Beschluss des Gemeinderates am 19.11.19 wirksam wurde. Dort war klares Signal, dass die Lärmbelastung für den Ortsteil Barga (L225) zu hoch ist. Mit Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h und Sperrung für den Schwerlastverkehr kann für den Ortsteil Barga eine wesentliche Verbesserung erzielt werden.

Sofern die Sperrung für den Schwerlastverkehr und die Geschwindigkeitsreduzierung umgesetzt wird, hat dies Auswirkungen auf das Ziel und den Quellverkehr des Prüf- und Technologiezentrums und des Gewerbegebietes „Donau-Hegau II“. Bis zur Umsetzung der beantragten Änderung an der L225 verweisen wir auf die Stellungnahmen der Stadt Engen vom 24.01.14 und 12.02.20 zum Prüf- und Technologiezentrum Immendingen und bitten dies auch bei der neuen Planung für den Bereich „Donau-Hegau II“ zu berücksichtigen.

Unter diesen Gesichtspunkten wird erneut gefordert, die verkehrliche Erschließung für das Gebiet „Donau-Hegau II“ zu überdenken.

Anlagen:

Auszug aus dem Flächennutzungsplan GVV Immendingen-Geisingen